

STADT EISENBERG BEBAUUNGSPLAN "AM EISBACH II"



LEGENDE
ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

WA

Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

MI

Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

0,4

Grundflächenzahl §§ 16 Abs.2, 19 BauNVO

0,8

Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)

Thmax=

maximale Traufhöhe

Ghmax=

maximale Gebäudehöhe

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

o

offene Bauweise (§ 22 Abs.2 BauNVO)

△

nur Einzelhäuser zulässig (§ 22 Abs.2 BauNVO)

□

Baugrenze (§ 23 Abs.1 und 3 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11. BauGB)

▨

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:

V

Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich

—

Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALL- UND ABWASSERBESEITIGUNG, EINSCHLIESSLICH DER RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER, SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 UND 14 BauGB)

■

Flächen für Versorgungsanlagen,

○

Zweckbestimmung: Rückhaltung und Verdunstung von Niederschlagswasser

HAUPTVERSORGUNGSL EITUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 BauGB)

—○—

Hauptabwasserleitung

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB)

■

öffentliche Grünfläche

■

Zweckbestimmung: Parkanlage

SONSTIGES

■ ■ ■ ■

Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)

● — ●

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (§1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)

SD

Satteldach

MD

Walmdach

PD

Pultdach

INFORMATIVE PLANKENNZ EICHNUNGEN

vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

VG

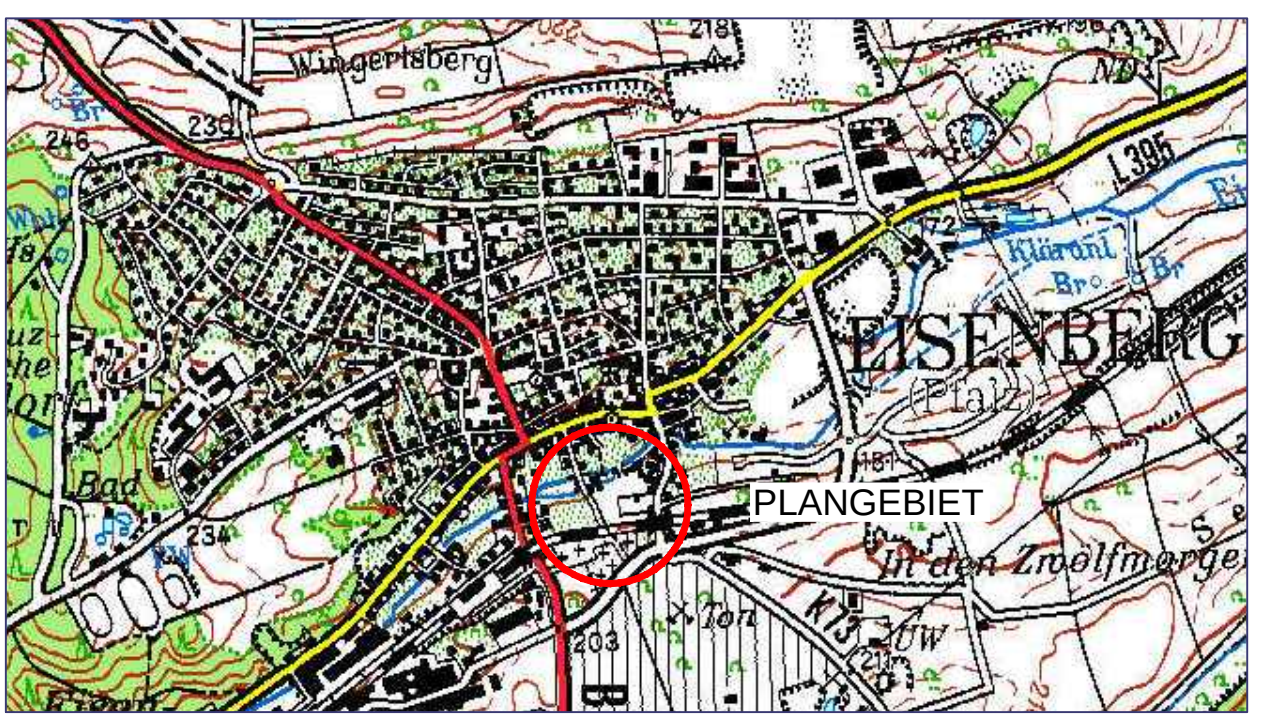
Verkehrsgrün

VERFAHRENSVERMERKE

- 1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**
Der Gemeinderat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am..... beschlossen, den Bebauungsplan gem. § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB aufzustellen
- 2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:**
Der Planentwurf lag gemäß § 13 Abs.1Nr. 2 BauGB i.V. mit §3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom in der Zeit vom bis zum öffentlich aus.
- 3. BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE NACH § 4 ABS. 2 BAUGB**
Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 13 Abs.2 Nr. 3 BauGB i.V. mit § 4 Abs.2 BauGB am eingeleitet.
Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am
- 4. BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN**
Innerhalb der gesetzten Frist gingen Stellungnahmen ein, über die der Gemeinderat nach vorangegangener Prüfung gem. § 1 Abs. 7 i.V. mit § 13 BauGB in seiner Sitzung am beschlossen hat.
- 5. SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS**
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
- 6. AUSFERTIGTUNG**
Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, bauordnungsrechtlichen Festsetzungen und Satzung, stimmt mit seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.
Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.
Ausgefertigt:
Ort Datum
- (Bürgermeister/in)
- 7. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANES**
Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erfolgte am
- (Bürgermeister/in)
- Die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Textfestsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006, in Kraft getreten am 01.01.2007 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes (Inv-WobauLG) vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I, S.58), sowie die Anlage zur PlanzV 90.
- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I, S. 3830), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I, S.1865)
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl., S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.Juli 2007 (GVBl.2007, S. 105)
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl., S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. März 2006 (GVBl., S. 57)
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 28.September 2005 (GVBl.2005, S. 387),
- Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und pflegegesetz - DSchPfG -) vom 23. März 1978 (GVBl 1978, S. 159) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2005 (GVBl. 2005, S. 387)
- Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl., S. 54) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GVBl., S. 98)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. S. 3316)



STADT EISENBERG BEBAUUNGSPLAN "AM EISBACH - II"

M. 1 : 1000

STADTPLANUNG ■ LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. FRANK BÖHME
DIPL. ING. HEINER JAKOBS
ROLAND KETTERING STADTPLANER
BRUCHSTRASSE 5
67695 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 36158-22
EMAIL buero@bbp-kl.de
www.bbp-kl.de

**BACHTLER
BÖHME +
PARTNER**